

Finden Sie uns online:

<https://www.pomhaz-rfcs.eu/>

Projektvideo

Über das Projekt

Zeitraum: Oktober 2022 – September 2025

Das POMHAZ-Projekt, das auf Europas Weg zur **Dekarbonisierung** und der Schließung von Stein- und Braunkohleminen basiert, zielt darauf ab, das methodische Verständnis der **Gefahrenanalyse** und der **Risikobewertung** zu verbessern.

Nachbergbau-Regionen durchlaufen einen Wandel, wenn Bergwerke ihren Betrieb einstellen. Sie sind oft anfällig für mehrere Gefahren, die entweder gleichzeitig auftreten oder als "**Multi-Gefahren**" interagieren können. Das Hauptziel des Projekts ist es, die Multi-Gefahren-Bedingungen in diesen Gebieten zu identifizieren und zu bewerten. Es zielt darauf ab, das *Gesamtrisiko* zu berechnen, indem es *Multi-Gefahren-Analysen* mit sozio-ökonomischen Überlegungen kombiniert und dadurch die *Verwundbarkeit* der Nachbergbau-Regionen sowie der *exponierten Elemente an der Tagesoberfläche* bewertet.

$$\text{Risiko} = \text{Gefahr} \times \text{Verwundbarkeit} \times \text{Exposition}$$

Die Implementierung dieser Methodik in realen Fallstudien in Europa wird das Management und die Landnutzungsplanung von Nachbergbauregionen verbessern, indem ein Decision Support System zur Risikominderung genutzt wird.

Das Projekt ist in fünf Arbeitspakete strukturiert.

WP1: Koordination und Dissemination

WP2: Methodik zur Bewertung von Nachbergbau-Gefahren und Multi-Gefahren-Analysen

WP3: Methodik zur Risikobewertung durch ein Decision Support System

WP4: GIS-Entwicklung

WP5: Anwendung auf reale Fallstudien



Partner



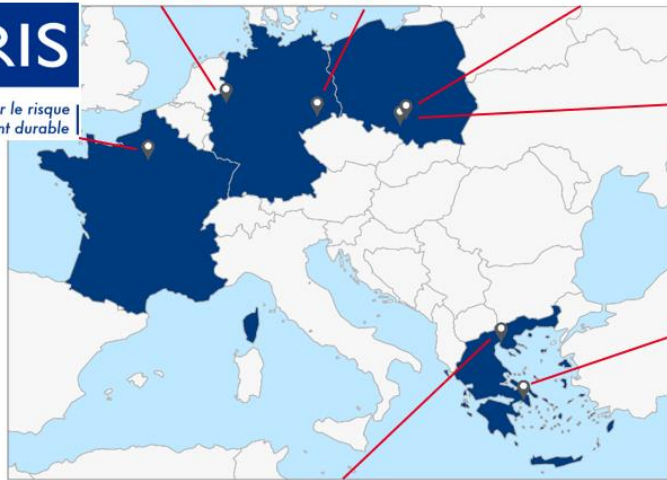
Technische
Hochschule
Georg Agricola



National
Research
Institute



maîtriser le risque
pour un développement durable



CERTH
CENTRE FOR
RESEARCH & TECHNOLOGY
HELLAS

- National Institute of Industrial Environment and Risks (Ineris, France)
- Centre for Research and Technology Hellas (CERTH, Greece)
- Public Power Corporation (PPC SA, Greece)
- Central Mining Institute (GIG, Poland)
- Spółka Restrukturyzacji Kopalń S.A. (SRK SA, Poland)
- Technische Hochschule Georg Agricola (DMT-THGA, Germany)
- TU Bergakademie Freiberg (TU BAF, Germany)

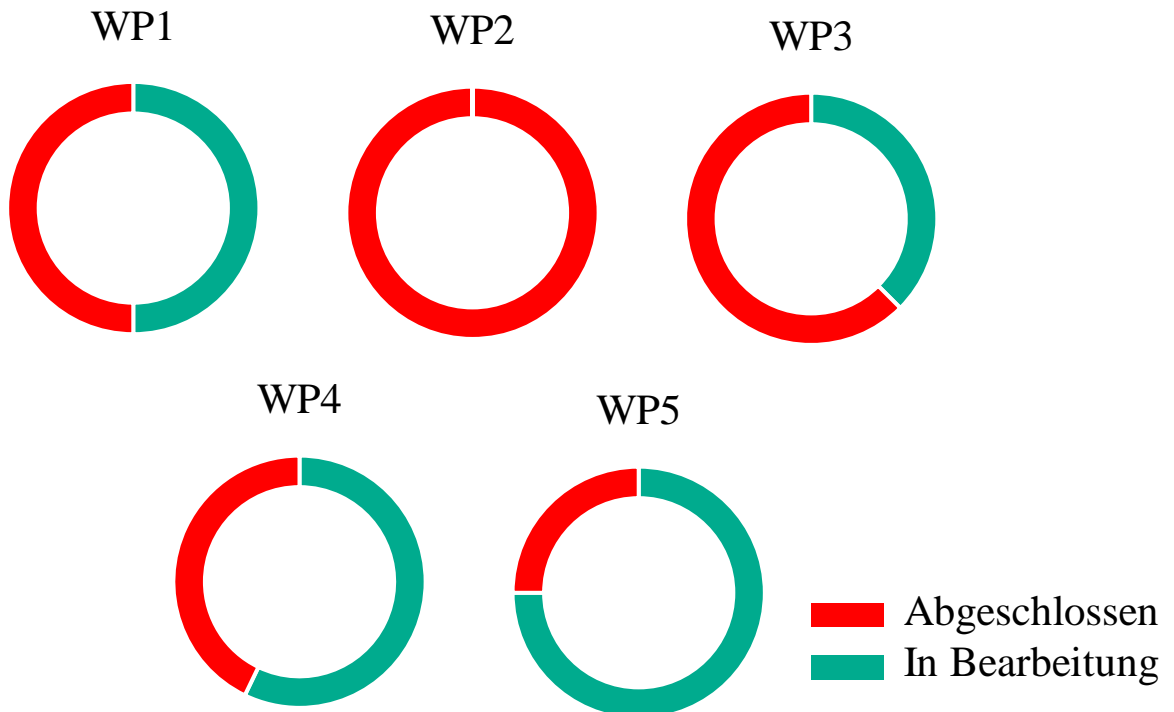
Arbeitsfortschritt

Abgeschlossen:

- Datenbank zu Gefahren im Zusammenhang mit stillgelegten und verlassenen Stein- und Braunkohlebergwerken in Europa (WP2)
- Sammlung von Informationen zu bestehenden Werkzeugen im Zusammenhang mit Multi-Gefahren-Analysen (WP2)
- Entwicklung einer Methodik zur Identifizierung von Wechselwirkungen zwischen Nachbergbau-Gefahren (WP2)

In Bearbeitung:

- Entwicklung der Risikobewertung in der Nachbergbau-Phase und der Spezifikationen für das Decision Support System (DSS) (WP3)
- Entwicklung von GIS und DSS (WP4)
- Datensammlung für die Anwendung in realen Fallstudien in Europa (WP5)





Dissemination

Internationale Konferenzen

2nd International Conference on Raw Materials and Circular Economy” (RawMat2023), 28. Aug. – 2. Sept. 2023, Athen, Griechenland

15th ISRM International Congress on Challenges in Rock Mechanics and Rock Engineering, 9.-14. Oktober 2023, Salzburg, Österreich

11th Edition of the International Symposium on Occupational Health and Safety (SESAM 2023), 18.-25. Oktober 2023, Bucharest, Rumänien

Nationale Konferenzen

9th Panhellenic Conference on Geotechnical Engineering, 4.-6. Oktober 2023. Athen, Griechenland

17th Days of Mining Surveying and Protection of Mining Areas, 11.-13. Oktober 2023, Jaworze, Polen

21st Altberbaukolloquium, 9-10 November, UNESCO World Heritage Site Zollverein Essen, Deutschland

Project workshops / meetings

Kick-off meeting (hybrid): 13. Oktober 2022, Paris, Frankreich

Work Progress meeting (online): 8. Dezember 2022

Work Progress meeting (online): 1. Februar 2023

Work Progress meeting (online): 3. April 2023

Work Progress meeting (online): 21. September 2023

Second meeting (hybrid): 11.-12. Oktober 2023, Athen, Griechenland

Third meeting (hybrid): 11.-12. April 2024, Freiberg, Deutschland